



Kaufmann, Mathäus

Autor: Rudolf Rheinberger | Stand: 31.12.2011

Arzt. *21.9.1810 Schaan, †7.3.1873 Diessen (Bayern), von Schaan. Sohn des Josef und der Katharina, geb. Lins, fünf Geschwister. Studium der Theologie (niedere Weihen 1830 in Chur), dann der Medizin in Wien und ab 1834 in München (Dr. med.). Liess sich als Arzt in Bayern nieder (Wallerstein, Bissingen und Diessen). Kaufmann wandte schon um 1840 die 1807 vom deutschen Arzt Christian Hahnemann begründete Homöopathie an. 1842 wies das liechtensteinische Oberamt ein Gesuch Kaufmanns um Anstellung als Landesphysikus ab. Er praktizierte nie in Liechtenstein.

Literatur

- Rudolf Rheinberger: Liechtensteiner Ärzte des 19. Jahrhunderts, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 89 (1991), S. 19-112, bes. 108.

Zitierweise

<<Autor>>, «Kaufmann, Mathäus», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 18.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Kaufmann,_Mathäus&oldid=20687“